

## In meinen Graden

In meinen Graden

Grün noch ist der Blätterbogen,  
auf meinem Hundeweg,  
und letzte Wolken zogen,  
auf ihrem nassen Steg.

In die Pfützen fallen Früchte  
und kräuseln ihr Gesicht,  
in Ferne spür ich Süchte,  
nach diesem Sommerlicht.

Die Eichen winken müde,  
sie kennen ihren Gang,  
ein Hörnchen wieselst prüde,  
den spät´sten Sommer lang.

Vorbei Ihr lauen Nächte,  
die man zu selten saß,  
der Herbst will seine Rechte  
und nimmt schon heute Maß.

Doch in meinen Graden,  
find ich´s besonders schön,  
das Jahreszeiten laden,  
mich zum Gassi geh´n.

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)